

**Forderungsdurchsetzung in Russland**  
**im Lichte der russischen Rechtsprechung**

**von**  
**Rechtsanwalt Stefan Geisthardt ©**

**Moskau 2016**  
**[www.rechtsanwaltrussland.de](http://www.rechtsanwaltrussland.de)**

## Inhalt

1. Welche allgemeinen Datenbanken geben einen Überblick über die rechtliche und finanzielle Lage des Schuldners? .....3
2. Welcher Form bedarf die Prozessvollmacht?.....3
3. Gibt es in Russland die Rechtsfigur des „falsus procurator“?.....3
4. Was ist die Rechtsfolge, wenn ein vollmachtloser Vertreter einen Vertrag schließt? .....3
5. Welche Anforderungen gelten für das schuldrechtliche Anerkenntnis einer Forderung? ....3
6. Ist eine vorläufige Kontopfändung bei der Bank des Schuldners möglich? .....4
7. Welche Maßnahmen sind vorgerichtlich zu erwägen?.....4
8. Ist der Forderungskauf im Sinne des Factorings in Russland anerkannt? .....5
9. Sind im russischen Recht nichtakzessorische Garantievereinbarungen zulässig? .....5
10. Ist ein vorgerichtliches Güteverfahren Zulässigkeitsvoraussetzung für die Leistungsklage?.5
11. Kennt das russische Recht die Rechtsfigur der Zugangsfiktion?.....6
12. Welches sind die wichtigsten Gerichtsstände für die Klage? .....7
13. Welche Eingabeformen gelten bei Gericht als fristwährend?.....7
14. Wer hat die Klage an den Beklagten zu zustellen?.....7
15. Kennt das russische Prozessrecht die Prozesskostenhilfe?.....8
16. Welche Anforderungen sind an die Prozessvollmacht zu stellen? .....8
17. Was ist die Rechtsfolge von Zulässigkeitsmängeln der Klage?.....8
18. Wie verhält sich das russische Prozessrecht zum „Versäumnisurteil“? .....9
19. Welche Regelverfahrensdauer setzt das russische Recht fest; Was gilt bei anderweitiger Anhängigkeit derselben Sache; Sind Korrekturanträge im Hinblick auf das ausgefertigte Urteil zulässig? .....9
20. Gibt es ein vereinfachtes Verfahren nach dem Vorbild des deutschen gerichtlichen Mahnverfahrens? .....10
21. Wie ist der einstweilige Rechtsschutz in Russland geregelt?.....10
22. Sind im Prozessvergleich auch Gegenstände regelbar, die über den prozessualen Streitgegenstand hinaus gehen?.....11
23. Ist der Prozessvergleich per se ein Vollstreckungstitel?.....12
24. Bleibt der einstweilige Rechtsschutz zu den ordentlichen staatlichen Gerichten offen, obwohl die Parteien eine Schiedsvereinbarung getroffen haben? .....12
25. Ist die Verschuldensvermutung im russischen Schuldrecht bekannt? .....12
26. Gibt es Beweiserleichterungen im Hinblick auf die Geltendmachung von entgangenem Gewinn?.....13
27. Wie hoch sind die Verzugszinsen? Können Sie neben einer Vertragsstrafe verlangt werden?13
28. Ob und in welcher Höhe können Anwaltskosten für den Prozess verlangt werden?.....14

**1. Welche allgemeinen Datenbanken geben einen Überblick über die rechtliche und finanzielle Lage des Schuldners?**

Die rechtliche und finanzielle Situation des russischen Schuldners lässt vorläufig sich über folgende frei zugängliche Datenbanken ermitteln:

- <https://service.nalog.ru/uwsfind.do>
- [fedresurs.ru](http://fedresurs.ru)
- [arbitr.ru](http://arbitr.ru)

**2. Welcher Form bedarf die Prozessvollmacht?**

**3. Gibt es in Russland die Rechtsfigur des „falsus procurator“?**

**4. Was ist die Rechtsfolge, wenn ein vollmachtloser Vertreter einen Vertrag schließt?**

Die Prozessvollmacht ist vor russischen Gerichten zwingend in notariell beurkundeter Form vorzulegen<sup>1</sup>.

Außerdem ist bei juristischen Personen zusätzlich eine notariell beglaubigter Handelsregisterauszug vorzulegen. Meist genügt auch eine Kopie, die mit dem Originalfirmenstempel versehen ist.

Viele russische Juristen sind der Ansicht, dass ein Rechtsgeschäft eines vollmachtlosen Vertreters nicht nachgenehmigt werden kann, sondern per se unwirksam sei. Art 183 Abs. 3 des russischen Zivilgesetzbuchs („ZGB“) sieht indes eine Nachgenehmigung vor. Gemäß Art. 183 Abs. 3 ZGB ist sogar der vollmachtlose Vertreter Vertragspartei, solange das Geschäft nicht genehmigt wird<sup>2</sup>.

**5. Welche Anforderungen gelten für das schuldrechtliche Anerkenntnis einer Forderung?**

Die Anerkennung einer Forderung („дебиторская задолженность“) ist im Gesetz vorgesehen in gerichtlich anerkannt<sup>3</sup>. Rechtsfolge des schuldrechtlichen Anerkenntnisses ist der Neubeginn der Verjährung. Ein Anerkenntnis wird oft als Garantiebrief formuliert<sup>4</sup>. Aber auch weniger scharfe Formulierungen und Einlassungen wurden von der Rechtsprechung als Anerkenntnis qualifiziert.

---

<sup>1</sup> п. 7 Информационного письма Президиума ВАС РФ от 22.12.2005 № 99 «Об отдельных вопросах практики применения арбитражного процессуального кодекса Российской Федерации»

<sup>2</sup> Постановление ФАС Московского округа от 22.10.2009 КГ-А41—278/09.

<sup>3</sup> Art. 203 ZGB («Признание долга»).

<sup>4</sup> Постановление ФАС Московского округа от 19.12.2012 А40-41655/11-6-354.

Ein solches Schuldanerkenntnis wurde beispielsweise wegen eines Vorschlags eines Treffens auf Geschäftsführungsebene bejaht<sup>5</sup>, bei einem neuen Zahlungsverprechen<sup>6</sup> oder nach Vorlage eines neuen Zahlungsplans angenommen. Die teilweise Zahlung auf eine Schuld oder die Zahlung von Verzugszinsen gelten ebenfalls als Schuldanerkenntnis im Sinne eines Neubeginns der Verjährung<sup>7</sup>.

## **6. Ist eine vorläufige Kontopfändung bei der Bank des Schuldners möglich?**

In Russland wird die vorläufige Kontopfändung im Sinne eines Arrests vom Gerichtsvollzieher vollzogen<sup>8</sup>. Der einstweilige Rechtsschutz ist in jedem Verfahrensstadium möglich. Neben dem Verrechnungskonto kann auch das Korrespondenzkonto arrestiert werden<sup>9</sup>. Hierfür sind zwei zusätzliche Voraussetzungen zu erfüllen: i) die Verhältnismäßigkeit und Geeignetheit des Arrests<sup>10</sup>, ii) die Gefährdung der Vollstreckung<sup>11</sup>. Beweiserleichterung kennt das Prozessrecht im einstweiligen Rechtsschutz allerdings nicht. Der Arrest ist vorläufig vollstreckbar. Der Pfändungsgstitel («исполнительный лист») ist binnen eines Tages auszustellen.

## **7. Welche Maßnahmen sind vorgerichtlich zu erwägen?**

Als vorgerichtliche Maßnahmen bieten sich neben zivilrechtlich insbesondere strafrechtliche Schritte an. Wer auf einen Zahlungstitel nicht zahlt kann wegen böswilliger Zahlungsverweigerung nach Art. 177 des russischen Strafgesetzbuchs („StGB“)<sup>12</sup> angezeigt werden. Gegen die Untätigkeit von Vollstreckungsbeamten kann nach Art. 315 StGB<sup>13</sup> Anzeige erhoben werden. Eingehungsbetrug wird nach Art. 159 StGB<sup>14</sup> bestraft.

Für einen Insolvenzantrag seitens Gläubigers gegen den Schuldner ist ein vollstreckbarer Titel von über 100.000 RUB und ein Zahlungsverzug von mehr als drei Monaten Voraussetzung.

Die Aufrechnung ist bei gegenseitigen Forderungen ein effektives Instrument der Forderungsdurchsetzung. Sie ist – wie in Deutschland – eine einseitige Willenserklärung. Ihr Zugang an den Schuldner ist

---

<sup>5</sup> ФАС Московского округа от. 13.01.2012 А40-17679/11-123-90.

<sup>6</sup> ФАС Западно-Сибирского округа 07.03.2012 А70-4363/2011.

<sup>7</sup> Постановление Восьмого арбитражного апелляционного суда от.09.08.2012 по делу А46-15510/2011.

<sup>8</sup> Ст. 90 I, II АПК.

<sup>9</sup> ФАС Поволжского округа 31.08.2011 А72-6743/2010.

<sup>10</sup> «Соразмерные и обеспечительные меры», ст. 91 АПК.

<sup>11</sup> Обоснованность угрозы невозможности исполнения.

<sup>12</sup> «Злостное уклонение от погашения кредиторской задолженности».

<sup>13</sup> «Неисполнение приговора суда, решения суда или иного судебного акта».

<sup>14</sup> «Мошенничество».

nachzuweisen<sup>15</sup>. Aufrechnungsverbote bestehen im sogenannten Aufsichtsverfahren<sup>16</sup> vor der Insolvenzöffnung oder für die Zeichnungspflicht von Aktien.

#### **8. Ist der Forderungskauf im Sinne des Factorings in Russland anerkannt?**

Die Anerkennung des Factoring ergibt sich aus Art 824 ZGB. Für die Finanzierung ist eine gesonderte Vergütung zu vereinbaren, andernfalls geht die Rechtsprechung von einer einfachen Forderungsabtretung gegen Zahlung des Kaufpreises aus (Art. 289 ZGB).

Eine Besonderheit des russischen Rechts ist, dass die Abtretungsvereinbarung derselben Form unterliegt wie das Rechtsgeschäft aus der die abzutretende Forderung stammt<sup>17</sup>.

#### **9. Sind im russischem Recht nichtakzessorische Garantievereinbarungen zulässig?**

Die Rechtsprechung ist zurückhaltend bei frei vereinbarten Garantieverträgen, die das russische Recht nicht kennt<sup>18</sup>. Praktisch gilt ein numerus clausus der schuldrechtlichen Sicherheiten. Neben dem Wechsel, dem Scheck oder der Bankgarantie werden meist keine Garantieverträge zwischen Privatunternehmen, die Forderungen unabhängig vom Bestand der Forderung aus dem Grundgeschäft sichern anerkannt (nichtakzessorischer Garantievertrag<sup>19</sup>). Dies ist gerade bei Lieferketten über mehrere Zwischenhändler, fatal, da die nichtakzessorische Zahlungsgarantie des Endkunden an den ersten Lieferanten nicht durchsetzbar ist. Das Wirtschaftsgericht in St. Petersburg hat einen Garantievertrag in ein akzessorische Bürgschaft umgedeutet, mit der Folge, dass die der Garant (Bürge) erst nach Vorausklage gegen den Hauptschuldner und Nachweis der einredefreien Grundforderung zur Zahlung verpflichtet war. Die Vereinbarung deutschen Rechts oder internationaler Standards wie der ICC Publikationen für Garantien auf erstes Anfordern änderte nichts an dieser Einschätzung.

Ein verlängerte Eigentumsvorbehalt an der gelieferten Ware wird in Russland nicht einmal ernsthaft diskutiert. Die Rechtsprechung und das Gesetz kennen nur den einfachen Eigentumsvorbehalt. Der Amngel an effektiven Sicherungsmöglichkeiten ist das Hauptargument für die Lieferung gegen Vorkasse.

#### **10. Ist ein vorgerichtliches Güteverfahren Zulässigkeitsvoraussetzung für die Leistungsklage?**

---

<sup>15</sup> Информационные письмо Президиума ВАС РФ от 29.12.2001 Н 65, п. 4.

<sup>16</sup> «Процедура наблюдения при банкротстве».

<sup>17</sup> Постановление ФАС Волга Вятского округа 02.06.2011 Н А11-16921/2009

<sup>18</sup> П. 1 ст. 2, п.1 ст. 1231 ГК РФ, ФЗ о коммерческой тайне.

<sup>19</sup> Неакцессорное обеспечение – безусловное, беспорное обязательство, независимое от причин, вызвавших его выдачу.

Art. 126 Nr. 7 der russischen Wirtschaftsprozessordnung („WPO“) verlangt den Nachweis der Durchführung eines vorgerichtlichen Güteverfahrens<sup>20</sup>, wenn die Parteien vertraglich eine vorgerichtliches Güteverfahren vereinbart haben. Die Rechtsprechung fordert für die wirksame Vereinbarung eines vorgerichtlichen Güteverfahrens die Einigung über das Verfahren, die Frist, die Form sowie über die möglichen Streitgegenstände<sup>21</sup>. Eine allgemeine Formulierung über die Güteverhandlung reicht also nicht. In der Praxis sollte von solchen Klauseln Abstand genommen werden, da sie die gerichtliche Durchsetzung erschweren oder verzögern.

Fehlt es an der Zulässigkeitsvoraussetzung setzt das Gericht das Verfahren aus<sup>22</sup> und setzt ein Frist zur Abhilfe. Bei Zurückweisung der Klage wegen Unzulässigkeit bleibt die erneute Klageerhebung möglich.

Das Güteverfahren ist gewohnheitsrechtlich formalisiert, insbesondere hast die Einleitung desselben mit einem Schreiben mit der Aufschrift „Reklamation“ zu erfolgen. Die meisten Gerichte fordern darüber hinaus, dass dem Reklamationsschreiben schon Beweismittel und Verweise auf Rechtsvorschriften beigelegt sind<sup>23</sup>.

Das Schreiben ist per Einschreiben abzusenden (russisch: „Wertbrief“; «ценное письмо»). Dabei wird die Anlagenliste zum Schreiben bei der Aufgabe zur Post vom Postbeamten abgestempelt und dem Absender übergeben (sog. „Opis“, «опись»). Der Zugang des Schreibens ist per Sendungsverfolgung abrufbar.

Der Schuldner hat auf das Reklamationsschreiben binnen angemessener Frist zu antworten, andernfalls, werden ihm die Gerichtskosten – unabhängig vom Ausgang des Verfahren – auferlegt (Art 111 WPO)<sup>24</sup>.

## **11. Kennt das russische Recht die Rechtsfigur der Zugangsfiktion?**

Anerkannt ist eine vertragliche Zugangsfiktion zu vereinbaren, beispielsweise dergestalt, dass vertraglich der Zugang 15 Tage ab Versendung des Schreibens als zugegangen gilt<sup>25</sup>.

Im Übrigen erkennt die Rechtsprechung den Nachweis der Übergabe durch einen elektronischen Ausdruck der Sendungsverfolgung des Schreibens an, wenn dort die Übergabe bestätigt ist<sup>26</sup>. Der Zugang von

---

<sup>20</sup> Der Nachweis ist im Sinne des Strengbeweises nach Art. 65 WPO zu führen. Indizien kennt das kodifizierte russische Recht nicht («косвенные доказательства»).

<sup>21</sup> ФАС Московского округа 07.06.2012 Н А40-66111/11-133-560; Посатновление 7го арбитражного апелляционного суда от. 07.03.2012 Н 07АП-999/12; Посатановление ФАС Северо Западного округа 19.12.2011 Н А56 6482/2011.

<sup>22</sup> Оставление искового заявления без рассмотрения.

<sup>23</sup> Постановление 4ого арбитражного апелляционного суда 12.10.2012 Н А19-11754/2012; Постановление 12ого арбитражного апелляционного суда 11.01.2012 Н А50 13960/2011.

<sup>24</sup>Постанпвление Девятого арбитражного апелляциянного суда от 12.12.2011 по делу А40-50643/11-142-423.

<sup>25</sup> А.В. Пушкин, О.С. Кузнецова, Страгении взыскания долгов 2013, стр. 63.

<sup>26</sup> Постановление 4ого арбитражного апелляционного суда 12.10.2012 Н А19-11754/2012

E-Mails oder von Faxen erfordert eine vertragliche Regelung<sup>27</sup>. Die Sendebestätigung des Faxes genügt streng genommen nicht, die Rechtsprechung fordert eine Beglaubigung derselben.

## **12. Welches sind die wichtigsten Gerichtsstände für die Klage?**

Klagen sind am Wohnsitz beziehungsweise am Sitz des Schuldners einzureichen<sup>28</sup>. Außerdem gibt es Wahlgerichtsstände, zum Beispiel der Gerichtsstand des Erfüllungsortes oder bei mehreren Streitgenossen. In diesem Fall hat der Kläger ein Wahlrecht.

Um einen für den Kläger ungünstigen Gerichtsstand an den Gerichtsstand des Klägers zu ziehen, hilft man sich in der Praxis damit aus, künstlich einen (befreundeten) Bürgen für die Klageforderung am Sitz des Klägers einzuschalten. Die solidarische Haftung des Schuldners und Bürgen berechtigt (auch) zur Klage am Gerichtsstand des Bürgen (Art 36 Abs. APK)<sup>29</sup>.

Kann der Wohnsitz des Beklagten nicht nachgewiesen werden, darf das Gericht die Klage nicht schon deshalb als unzulässig abweisen, sondern hat von Amts wegen den Wohnsitz des Schuldners zu ermitteln<sup>30</sup>.

## **13. Welche Eingabeformen gelten bei Gericht als fristwährend?**

Die russische Justiz hat ein elektronisches Eingabesystem geschaffen, welches ohne besondere Zertifizierung jedermann offen steht<sup>31</sup>. Gescannte Dokumente werden in den gängigen Formaten akzeptiert. Die elektronische Zugangsbestätigung am Ende der Eingabemaske gilt als Eingangsnachweis<sup>32</sup>.

## **14. Wer hat die Klage an den Beklagten zu zustellen?**

Es ist zu unterscheiden zwischen dem Rechtsweg zum allgemeinen Zivilgericht und dem Rechtsweg zum Wirtschaftsgericht.

Bei den allgemeinen Zivilgerichten stellt das Gericht eine Abschrift der Klage an den Beklagten von Amts wegen zu.

Beim Wirtschaftsgericht hat der Kläger selbst die Zustellung einer Abschrift der Klage an den Beklagten sicherzustellen. Der Sendenachweis muss im Original vorliegen<sup>33</sup>. Ein Zustellungsnachweis oder eine

---

<sup>27</sup> ВАС Волго Вятского округа 05.10.2012 Н А82-17730/2011.

<sup>28</sup> Gerichtsstand (russ.: «подсудность»).

<sup>29</sup> Определение ВАС РФ от 01.04.2009 Н ВАС 3570/09 Н А48 2072/08-12.

<sup>30</sup> Постановление Пленума ВАС РФ от 17.02.2011 Н 12.

<sup>31</sup> <https://my.arbitr.ru>.

<sup>32</sup> Постановление президиума ВАС РФ от 09.10.2012 Н 6499/12 по делу А14-3493/2011: Eingaben sind gem. Art. 114 II, V APK bis 00:00 Uhr möglich.

Anlageliste ist in diesem Fall nicht verpflichtend und gesetzlich nicht gefordert. Es genügt der Nachweis der Absendung der Klage an den Beklagten<sup>34</sup>.

Für Eingaben an juristische Personen stellt Art. 54 ZGB klar, dass die Versendung an die Sitzadresse von juristischen Personen für die Annahme der Zugangsfiktion ausreicht, da sie eine besondere Sorgfaltpflicht für den Erhalt von Dokumenten trifft<sup>35</sup>.

#### **15. Kennt das russische Prozessrecht die Prozesskostenhilfe?**

Ein Prozesskostenhilfeantrag<sup>36</sup> ist anerkannt. Dem Antrag ist stattzugeben, wenn der Nachweis mangelnder Liquidität für die Gerichtskosten erbracht ist. Das Obere Wirtschaftsgericht<sup>37</sup> fordert hierfür i) einen Nachweis der Steuerinspektion darüber, über welche Konten der Antragsteller verfügt und ii) einen Kontoauszug der Bank.

#### **16. Welche Anforderungen sind an die Prozessvollmacht zu stellen?**

Die Prozessvollmacht hat expliziert die Prozesshandlungen aufzulisten, zu denen der Prozessvertreter ermächtigt ist. Die Vollmacht bedarf keiner notariellen Form<sup>38</sup>. Für Vollmachten die von Ausländern im Ausland ausgestellt werden, werden regelmäßig notariell beurkundete Vollmachten mit Apostille gefordert. Die Vollmacht ist im Original beizubringen<sup>39</sup>. Die Vertretungsberechtigung des Ausstellers ist durch einen Handelsregisterauszug nachzuweisen. Ausreichend ist ein elektronischer Handelsregisterauszug, der durch Unterschrift und Firmenstempel des Ausstellers legalisiert ist<sup>40</sup>.

#### **17. Was ist die Rechtsfolge von Zulässigkeitsmängeln der Klage?**

Es wird das Ruhen der Klage angeordnet<sup>41</sup> und dem Kläger binnen einer gerichtlich festgesetzten Frist Gelegenheit zur Heilung der Zulässigkeitsmängel gegeben. Der Kläger kann daraufhin die Mängel durch Klageergänzung beseitigen<sup>42</sup>.

---

<sup>33</sup> Art. 277 III, IV APK; Постановление ФАС Западно-Сибирского округа от 28.01.2004 Ф04/406-2347/А45-2003.

<sup>34</sup> Zu. Art 126 I APK: Постановление Первого арбитражного апелляционного суда от 21.12.2012 по делу N А43 10968/2012.

<sup>35</sup> Постановление Северо-Кавказского округа от 06.12.2012 по делу А32-9924/2012.

<sup>36</sup> Russ.: Хадатайство об отсрочке (рассрочке).

<sup>37</sup> П. 4 Постановления Пленума ВАС РФ от 20.03.1997 N 6.

<sup>38</sup> А.В. Пушкин, О.С. Кузнецова, Страгении взыскания долгов 2013, стр. 85.

<sup>39</sup> Art. 61 IV WPO; Определение ВАС РФ от 21.06.2010 N ВАС 8560/10 по делу А58-794/07.

<sup>40</sup> А.В. Пушкин, О.С. Кузнецова, Страгении взыскания долгов 2013, стр. 84.

<sup>41</sup> «Оставление искового заявления без движения».

<sup>42</sup> «Сопроводительное письмо об устранении оснований оставления искового девижения без движения».

## **18. Wie verhält sich das russische Prozessrecht zum „Versäumnisurteil“?**

Die Säumnis einer Partei oder die Verzögerung von Parteivorbringen behandelt das russische Prozessrecht unter dem Gesichtspunkt der Vertagung oder Kostenverteilung des Verfahrens. Zwar ist auch die Entscheidung in Abwesenheit einer oder beider Parteien bekannt. Die Parteien können darauf aber keinen Einfluss nehmen, etwa durch die Stellung eines Antrages auf Erlass eines Versäumnisurteils. Zudem kennt das russische Recht in diesem Zusammenhang keine Entscheidungserleichterungen.

Eine Vertagung wird das Gericht regelmäßig nur anordnen, wenn eine Partei nicht ordnungsgemäß geladen oder benachrichtigt war. Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang die Zugangsfiktion nach Art. 123 IV Nr. 2 WPO. Der Vermerk auf dem Einschreiben „Rücksendung wegen Fristblauf der Verwahrung“ fingiert die Zustellung an die Partei, wenn es an den juristischen Sitz der Partei adressiert war.

Die Partei kann Zustellungsmängeln vorbeugen, indem sie selbst die Zustellung der gerichtlichen Verfügungen veranlasst. Eine förmliche Parteizustellung kennt das kodifizierte Recht nicht. Sie wird aber in der Rechtsprechung anerkannt<sup>43</sup>.

Eine Prozessverschleppung durch unterlassene oder verspätete Eingaben sowie Einlassungen erst am Sitzungstag<sup>44</sup> können auf Antrag des Gegners zur Auferlegung der Verfahrenskosten nach Art. 111 WPO führen<sup>45</sup>.

## **19. Welche Regelverfahrensdauer setzt das russische Recht fest; Was gilt bei anderweitiger Anhängigkeit derselben Sache; Sind Korrekturanträge im Hinblick auf das ausgefertigte Urteil zulässig?**

Das Prozessrecht bestimmt eine starre Verfahrensdauer von maximal 3 Monaten. Die Folgen der Verletzung der Verfahrensdauer sind aber nicht bestimmt und können nur intern zu Disziplinarmaßnahmen gegen den Richter führen.

Ein Parallelverfahren ist grundsätzlich zulässig, wenn für das anhängige Verfahren ein Aussetzungsantrag gestellt wird<sup>46</sup>. Ohne Aussetzungsantrag ordnet das Gesetz die Aussetzung des zuerst anhängigen Verfahrens an<sup>47</sup>.

---

<sup>43</sup> Постановление Западно-Сибирского округа от. 05.03.2009 Н Ф04-3211/2008(1689-А45-48) по делу А45-14315/2007.

<sup>44</sup> Art. 131 IV WPO.

<sup>45</sup> «Злоупотребление процессуальных прав или невыполнение процессуальных обязанностей»; Постановление десятого арбитражного апелляционного суда от. 05.12.2012 Н 09АП 35987/2012 по делу А40-73719/12-137-715.

<sup>46</sup> «Ходатайство о приостановлении производства».

<sup>47</sup> Art. 143 I WPO.

Die Ausfertigung des Urteils hat 5 Tage nach Verkündung zu erfolgen. Binnen einer Frist von weiteren 5 Tagen ist das Urteil zuzustellen. Korrekturanträge im Hinblick auf Fehler in der Ausfertigung des Urteils<sup>48</sup> hat das Gericht binnen 10 Tagen zu bearbeiten.

## **20. Gibt es ein vereinfachtes Verfahren nach dem Vorbild des deutschen gerichtlichen Mahnverfahrens?**

Sowohl die allgemeine Zivilgerichtsbarkeit als auch die Wirtschaftsgerichtsbarkeit sehen ein vereinfachtes Verfahren<sup>49</sup> vor, das zum Teil dem deutschen Mahnverfahren gleicht. Zulässig ist das Verfahren nur für Geldforderungen. Die Forderung darf 100.000 RUB gegenüber natürlichen Personen und 300.000 RUB gegenüber juristischen Personen nicht überschreiten. Eine Teilklage ist erlaubt<sup>50</sup>. Das Gericht erlässt daraufhin eine Verfügung zur Klageerwidlung. Reicht der Beklagte fristgemäß eine Klageerwidlung ein, geht das Gericht in das allgemeine Verfahren über. Fehlt es an einer fristgemäßen Einlassung entscheidet das Gericht ohne mündliche Verhandlung. Das Gesetz sieht dabei keine Entscheidungserleichterungen vor, d.h. das Gericht hat die Klage im vereinfachten Verfahren zumindest auf Schlüssigkeit hin zu prüfen und darf die Beibringung weiterer Unterlagen treffen. Außerdem kann es jederzeit nach eigenem Ermessen zum allgemeinen streitige Verfahren übergehen. Eine Entscheidung hat das Gericht binnen 2 Monaten zu treffen. Die Rechtsmittelfrist beträgt nur 10 Tage. Das Verfahren ermöglicht auch den Abschluss eines Vergleichs. Mit Zustimmung des Beklagten kann auch umgekehrt vom streitigen Verfahren in das vereinfachte Verfahren übergegangen werden.

Unabhängig von der Höhe der Forderung sind regelmäßig wechselfähige Forderung Gegenstand des vereinfachten Verfahrens. Das Verfahren ermöglicht aber nicht die Vorteile des deutschen Wechselprozesses. Außerdem sind Forderungen unabhängig von ihrer Höhe im vereinfachten Verfahren entscheidungsfähig, wenn der Gegner die Forderung anerkannt hat oder die Forderung durch Urkundenbeweis nachgewiesen ist.

## **21. Wie ist der einstweilige Rechtsschutz in Russland geregelt?**

Der einstweilige Rechtsschutz<sup>51</sup> nach Art. 90 APK folgt sinngemäß dem deutschen Verständnis für den Arrestanspruch und den Arrestgrund. Als Arrestgrund ist eine „reale Bedrohung“<sup>52</sup> des Zwangsvollstreckungserfolges bei Unterlassen der einstweiligen Maßnahme geltend zu machen oder der „Eintritt eines erheblichen Schadens“<sup>53</sup>. Neben den üblichen Handlungen, wie das Beiseiteschaffen von Vermögen, hat die Rechtsprechung auch Indizien für Arrestgründe herangezogen:

---

<sup>48</sup> «Заявления об исправлении описки или опечатки в решении суда».

<sup>49</sup> «Упрощенный порядок рассмотрения спора».

<sup>50</sup> А56-2706/2013.

<sup>51</sup> «Обеспечительные меры».

<sup>52</sup> «Наличие реальной угрозы неисполнения решения суда».

<sup>53</sup> «Причинение значительного ущерба».

- Die Verletzung der Grundsätze eines ordentlichen Kaufmanns<sup>54</sup>
- Bemühungen des Schuldners, die Sitzadresse zu ändern, Gesellschafterwechsel und Geschäftsführerwechsel durchzuführen. Die Rechtsprechung nimmt diese Indizien<sup>55</sup> zum Anlass, den „Verkauf“ des Schuldner unter Abzug des Schuldnervermögen zu vermuten.

Die Erleidung eines erheblichen Schadens kann darin begründet sein, dass der Gläubiger seine Verbindlichkeiten gegenüber seinen Gläubigern nicht erfüllen kann oder er erhebliche Verzugsschäden ersetzen müsste. Die fehlende Liquidität ist durch einen Nachweis der Steuerinspektion über die bestehenden Bankkonten und Kontoauszüge nachzuweisen.

Eine Bankgarantie des Antragstellers, die mögliche Verluste des Schuldners absichert, ersetzt regelmäßig die Prüfung des Arrestgrundes und führt zum Erlass des beantragten Arrests. Gleiche Wirkung hat eine Bankbürgschaft oder die Hinterlegung<sup>56</sup>. Vor Einreichung der Hauptsacheklage sind 100% der Klageforderung abzusichern. Während der Anhängigkeit der Hauptsacheklage können auch schon 50% der Klageforderung genügen.

Der Arrest kann nicht nur über Bankkonten sondern auch auf andere Vermögenswerte oder Rechte angeordnet werden. Die einstweilige Maßnahme ist im Arrestantrag konkret zu benennen.

Der Antrag auf einstweilige Verfügung kann auch ohne Hauptsacheklage anhängig gemacht werden. Die Hauptsacheklage ist aber binnen 15 Tagen nach der Entscheidung über den Arrest nachzureichen. Der Gerichtsgebühren betragen einheitlich 2.000 RUB. Die Einreichung in digitaler Form ist – anders als bei der normalen Klage - unzulässig. Die Entscheidung ergeht ohne mündliche Verhandlung und ohne vorherige Benachrichtigung des Schuldners binnen eines Tages.

Beweiserleichterungen kennt der einstweilige Rechtsschutz leider nicht.

## **22. Sind im Prozessvergleich auch Gegenstände regelbar, die über den prozessualen Streitgegenstand hinaus gehen?**

Einige Gerichtsentscheidungen verneinen die Frage des Vergleichsabschlusses für außerprozessuale Streitgegenstände<sup>57</sup>. Dies ist fatal, da Prozessvergleiche vom russischen Gericht zu genehmigen sind. Aus eigener Erfahrung des Autors verhalten sich Richter am Wirtschaftsgericht Moskau in dieser Frage weit- aus liberaler, da der Rechtsstreit schließlich aus ihrer Sicht aufwandslos beendet werden kann.

---

<sup>54</sup> «Факт недобросовестного поведения ответчика»; Постановление Двадцатого арбитражного апелляционного суда от 04.04.2008 по делу А62-4911/2007.

<sup>55</sup> «Косвенные доказательства».

<sup>56</sup> «Внесение на депозитный счет суда денежных средств в размере, предложенном судом»; А.В. Пушкин, О.С. Кузнецова, Стратегии взыскания долгов 2013, стр. 112.

<sup>57</sup> Определние ФАС Уральского округа от 17.12.2008 N Ф09-9543/08-С6 по делу N 3474/2008.

### **23. Ist der Prozessvergleich per se ein Vollstreckungstitel?**

Für den Prozessvergleich ist – wie für Urteile auch - ein eigener Vollstreckungstitel zu beantragen (russ. sog. „исполнительный лист“). Dieser Titel ist vergleichbar mit dem in Deutschland bekannten Klauselverfahren, bei dem nur eine Ausfertigung des Titels zwecks Vollstreckung erteilt wird. Vertragsstrafen die für die Verletzung von Zahlungsverpflichtungen des Vergleichs vereinbart wurden, können nur im Wege einer Klage erstritten werden und nicht aus dem Vergleich selbst vollstreckt werden<sup>58</sup>.

### **24. Bleibt der einstweilige Rechtsschutz zu den ordentlichen staatlichen Gerichten offen, obwohl die Parteien eine Schiedsvereinbarung getroffen haben?**

Dieser sehr wichtige Punkt war lange strittig und ist nun gesetzlich geregelt. Art. 25 Abs. 3 des russischen Schiedrechtsgesetzes<sup>59</sup> lässt den einstweiligen Rechtsschutz zu den staatlichen Gerichten trotz Schiedsabrede zu. Gleiches gilt übrigens in Deutschland. Auf diese Art kann der doppelte Verfahrensweg, nämlich erst eine einstweilige Schiedsentscheidung zu erwirken, die dann von den staatlichen Gerichten erst noch anzuerkennen ist, vermieden werden. In Russland würde eine einstweilige Schiedsvereinbarung von Gerichten voll juristisch überprüft. Bei normalen Schiedssprüchen ist die Anerkennung indes auf wenige Hinderungsgründe beschränkt.

Das Moskauer Wirtschaftsgericht hat beispielsweise ein Schiedsklausel für unwirksam befunden, da die Laufzeit des Vertrages abgelaufen war und den Schiedsspruch nicht anerkannt<sup>60</sup>. Russische Juristen sind oft der Meinung, dass nach der Laufzeit des Vertrages sämtliche Rechte und Pflichten erlöschen und dann eine Rechtsbeziehung sui generis entstände. Streitigkeiten könnten nicht mehr „aus dem Vertrag herrühren“. Selbst bei einfachen Kaufverträgen finden sich in russischen Verträgen immer wieder Laufzeitangaben, die wegen des ungeklärten Verständnisses der Vertragsbeendigung mehr Konflikte verursachen als lösen. Von Laufzeitregelungen sollte deshalb wenn möglich abgesehen werden.

Für die Anerkennung und Vollstreckbarkeit eines Schiedsspruches ist mit nicht mehr als einem Monat Bearbeitungszeit zu rechnen.

### **25. Ist die Verschuldensvermutung im russischen Schuldrecht bekannt?**

Das russische Zivilgesetzbuch („ZGB“) kennt keine allgemeine zentrale Anspruchsgrundlage für Schadensersatz bei Vertragspflichtverletzungen. Lediglich die Rechtsfolgen eines Schadensersatzanspruchs sind in Art. 15 ZGB geregelt. Allgemein anerkannt ist, dass i) die Pflichtverletzung, ii) deren Rechtswid-

<sup>58</sup> Постановление ФАС Северо-Западного округа от 23.08.2010 по делу N А56-11874/2009.

<sup>59</sup> ФЗ об «О третейских судах в Российской Федерации».

<sup>60</sup> Определение Арбитражного суда г. Москвы от 19.10.2010 по делу N А40-32062/10-50-228.

rigkeit, iii) das Verschulden, iv) der Schaden sowie v) die Kausalität zwischen Pflichtverletzung und Schaden nachzuweisen sind. In der Rechtsprechung wird das Verschulden gar nicht thematisiert<sup>61</sup>. Die Literatur geht größtenteils von einer Verschuldensvermutung aus, die vom Anspruchsgegner zum Beispiel durch die Geltendmachung von Gründen höherer Gewalt entkräftet werden kann.

Wichtig und für russische Klageschriften typisch ist, dass sämtliche Schadenspositionen getrennt aufzulisten sind.

## **26. Gibt es Beweiserleichterungen im Hinblick auf die Geltendmachung von entgangenem Gewinn?**

Leider tut sich das russische Prozessrecht mit Beweiserleichterungen schwer. Für den entgangenen Gewinn ist nachzuweisen, dass die Gewinnerzielung ohne die Pflichtverletzung des Schuldners realistisch war und der Gläubiger tatsächlich Maßnahmen und Vorbereitungen für die Gewinnerzielung getroffen hat. Einen Freibeweis oder Mittel der Glaubhaftmachung kennt das russische Recht nicht, sondern nur den Strengbeweis, der allerdings – je nach richterlicher Freiheit – so weit gedehnt werden kann, dass eine Tatsache letztlich im Freibeweis oder durch Glaubhaftmachung bestätigt wird. Die unausgereifte Relationstechnik des russischen Zivilprozesses schlägt sich auch in der unklaren Beweiswürdigung nieder.

Eine Vertragsstrafenregelung entbindet von der Beweispflicht im Hinblick auf Kausalität und Höhe des Schadens. Die Höhe der Strafe kann richterlich gemäß Art. 333 ZGB ermäßigt werden. Die Ermäßigung erfolgt aber nur auf Antrag des Schuldners. Ihr sind enge Grenzen gesetzt<sup>62</sup>. Die Vertragsstrafe wird insbesondere beim Verzugsschaden vereinbart.

## **27. Wie hoch sind die Verzugszinsen? Können Sie neben einer Vertragsstrafe verlangt werden?**

Sieht der Vertrag eine Vertragsstrafe wegen Verzuges vor, hat der Gläubiger ein Wahlrecht dahingehend, entweder die gesetzlichen Verzugszinsen oder die vertraglich vereinbarte Vertragsstrafe zu fordern<sup>63</sup>. Ist der tatsächliche Schaden höher als der Betrag der Vertragsstrafe, so kann der darüberhinausgehende Betrag verlangt werden (Art. 395 Abs. 2 ZGB). Die Zinshöhe richtet sich nach dem Bankzins am Sitz des Gläubigers (Art. 395 Abs. 1 ZGB). Ein Jahr wird mit 360 Tagen angesetzt. Auf den Schadensersatz selbst dürfen keine Zinsen verlangt werden<sup>64</sup>.

<sup>61</sup> Постановление Седьмого арбитражного апелляционного суда от 21.09.2012 по делу N А45-15109/2012; Постановление Семнадцатого арбитражного апелляционного суда от 03.10.2012 N 17АП-9983/2012-АК по делу NA60-20208/2012.

<sup>62</sup> Постановление Девятого арбитражного апелляционного суда от 07.09.2015 N 09АП 23871/2012 по делу NA40-42311/12-28-395.

<sup>63</sup> А.В. Пушкин, О.С. Кузнецова, Стратегии взыскания долгов 2013, стр. 132.

<sup>64</sup> П. 50 Постановления Пленума ВС РФ N 6, Пленума ВАС РФ N 8 от 01.07.1996, П. Постановления Пленума ВС РФ N 13, Пленума ВАС РФ N 14 от 08.10.1998; Постановление Восемнадцатого арбитражного апелляционного суда от 26.09.2012 N 18АП-8236/2012 по делу N А07-12037/2011.

## **28. Ob und in welcher Höhe können Anwaltskosten für den Prozess verlangt werden?**

Eine Vergütungsordnung kennt das russische Recht nicht. Die Rechtsanwaltskosten<sup>65</sup> können auf Antrag bis spätestens sechs Monate nach der Rechtskraft der Entscheidung verlangt werden. Rechtsgrundlage ist Art 110 APK RF. Über die Gerichtskosten wird unabhängig von ihrer Zahlung im Urteil auf Antrag entschieden. Die Höhe der sonstigen Verfahrenskosten, insbesondere der Anwaltskosten, ist der Höhe und dem Grunde nach nachzuweisen. Hierzu ist der Honorarvertrag, der sog. Abnahmeakt für die Leistungen und der Zahlungsnachweis vorzulegen. Die Gerichte suchen hier oft nach Fehlern, z.B. danach dass ein anderer Jurist als der im Honorarvertrag benannte oder ein externer Mitarbeiter der Kanzlei Gerichtstermine wahrnahm, um die Anwaltsvergütungen zu kürzen.

Die Höhe der Vergütung hat „angemessen“ zu sein. Bei einem Erfolgshonorar geht die Rechtsprechung von einer erhöhten Vergütung aus, die abzusenken sei. Für die Angemessenheit können Reiskosten, der Zeitaufwand, die lokal üblichen Vergütungen, offizielle Vergütungsstatistiken sowie die Dauer und Komplexität der Sache angeführt werden<sup>66</sup>. Für Syndikusanwälte können keine Rechtsverfolgungskosten gelten gemacht werden.

Die Zahlung der Klageforderung während des Prozess führt regelmäßig zur Kostentragungspflicht des Beklagten<sup>67</sup>.

---

<sup>65</sup> «Расходы на оплату услуг представителя».

<sup>66</sup> Постановление ФАС Уральского округа от 31.08.2012 N Ф09-4957/09 по делу N А71-31-20/08; Постановление ФАС Поволжского округа от 29.11.2011 по делу N А06-5870/2008.

<sup>67</sup> А.В. Пушкин, О.С. Кузнецова, Стратегии взыскания долгов 2013, стр. 139.